

Pflegeanleitung für Tennisplatzdecken nach der Frühjahrsinstandsetzung

Damit sich die Tennisplätze während der gesamten Saison in einwandfreiem Zustand befinden und stets gute Spieleigenschaften aufweisen, empfehlen wir unseren Kunden die folgenden Pflegemaßnahmen regelmäßig und gewissenhaft durchzuführen. Das hierbei benötigte Tennisplatzzubehör haben wir im Anschluß noch einmal für zusammengestellt.

1. Pflegemaßnahmen vor Beginn des Spielbetriebs

Die Plätze sind nach Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten bis zum Spielbeginn vom Platzwart **täglich mit einem harten Abziehbesen (PVC - Borsten) abzufegen** und nach Bedarf zu wässern. Erst danach sind die Linien abzukehren (damit loses Ziegelmehl beim Wässern die Linien einschwemmt und diese nicht ausgespült werden).

Nachwalzen:

Je nach Platzbeschaffenheit, kann durch den Platzwart noch 1 x gewalzt werden. Es muß dabei jedoch auf ausreichende Feuchtigkeit geachtet werden. **Sobald der Platz fußfest ist, nicht mehr walzen!**

Anmerkung:

Allerdings sei an dieser Stelle angemerkt, **daß wassergebundene Tennisplatzdecken aus Ziegelmehl ihre Festigkeit am besten durch stets ausreichende Zugabe von Wasser und Sonneneinstrahlung erreichen**. Die Meinung, daß Sandplätze ihre Festigkeit durch vielfaches Walzen erhalten ist ein Märchen! Dagegen kann falsches Walzen (bei zu trockenen Plätzen) die Bindung der Tennis-platzdecke schädigen oder ganz zerstören. Lediglich bei später Frosteinwirkung kann ein weiteres Walzen erforderlich werden. **Generell gilt : Wässern ist wichtiger als Walzen!!!**

2. Pflegearbeiten zu Beginn des Spielbetriebs

Ab Beginn des Spielbetriebes sind die Plätze **während der ersten 4 Wochen nach jedem Spiel mit einem Abziehbesen PVC abzufegen**; später können dann auch Schleppnetze (bevorzugt mit doppellagigem Schleppnetzgewebe) oder Abziehmatten eingesetzt werden.

Auf ausreichende Bewässerung, bei Trockenheit im Sommer **3 x täglich**, ist unbedingt zu achten!
Trockene Plätze nicht bespielen! Zu nasse Plätze allerdings auch nicht!

Abends, nach Spielende, muß der Platz mit dem Abziehbesen sauber abgezogen werden! Hierauf ist auf jeden Fall zu achten!

3. Wartungsarbeiten durch den Platzwart:

- 3.1. **Während der ersten 4 - 6 Wochen Unebenheiten auf der Spielfläche** (besonders im Grundlinien- und Netzbereich **täglich ausbessern** durch Überwerfen mit Ziegelmehl (hier genügen bei regelmäßiger Durchführung oft 1 - 2 Schaufeln) bis zum Niveauegleich; Anschließendes Einfegen mit einem harten Abziehbesen in kreisenden Bewegungen oder Ausgleichen mit einem Abziehholz (Dreikant-Scharrierer oder besser unser selbthergestelltes, 1,5 m breites Abziehholz für größere Flächen).
Einschwemmen der ausgebesserten Fläche mit **ausreichend** Wasser!

- 3.2. **Nach ca. 6 Wochen überflüssiges loses Rollkorn** mit einem speziellen Rollkornabzieher oder einem Ziegelmehlverteiler aus Alu **abnehmen**. Platzfläche danach hauchdünn mit feinem Reservematerial nachpudern.

Dieser Arbeitsgang muß ausgeführt werden, da dieses lose Rollkorn "totes Material" ist und nicht mehr mit der Tennisplatzdecke verbindet.
sich

- 3.3. Nun können die unter 3.1. aufgeführten **täglichen** Ausbesserungsarbeiten entfallen. Nach wie vor ist aber auf eine ausreichende Bewässerung der Plätze (idealerweise mit einer Unterflurberegnungsanlage) zu achten!

- 3.4. Von Zeit zu Zeit und insbesondere nach starken Regengüssen sollten die Tennisplatzdecke durch Abfegen mit einem harten Abziehbesen (PVC-Borsten) oder sogar mit einem Stahldrahtbesen aufgeraut werden.
Bei starker Auswaschung der Oberdecke durch Wolkenbrüche sollte die Platzfläche mit Reservematerial leicht "**nachgepudert**" werden (hierfür genügt i.d.R. 1 Schubkarren pro Platz), ansonsten erfolgen die **Ausbesserungsarbeiten nach Bedarf** !

- 3.5. **Bekämpfung von Moosbewuchs während der Spielsaison:**

Moosbewuchs an wenig bespielten, zumeist feuchteren Flächen (z.B. an den Randsteinen und um die Regner) sind ein weitverbreitetes Problem. Es handelt sich dabei vielfach um einen Pflegemangel an den betreffenden Platzbereichen. Durch den regelmäßigen Einsatz eines einfachen Stahlbesens läßt sich dieses Problem meist sehr einfach in den Griff bekommen. Ansonsten kann versucht werden, dem lästigen Moosbewuchs mit Viehsalz zu begegnen.

weitere Tips:

Reservematerial sollte während der gesamten Saison in ausreichendem Maß vorhanden sein und dabei trocken gelagert werden (z.B. in speziellen Behältern aus Kunststoff) !

Nach Saisonende die Linienbänder (am besten auch nagellose Linien) mit Holzschwarten oder Dachlatten, die mit Ziegelsteinen beschwert werden, abdecken. Weitere Arbeitsschritte siehe auch Infoblatt zur Winterfestmachung der Tennisplätze.